

Rechts und Mitte:  
Die Blutpräparate werden nach einem bestimmten Schema auf Fließpapier gegossen und ergeben so, auf einen Blick erkennbar und auf lange Zeit aufbewahrbar, den Beweis für oder gegen die Vaterschaft.  
Unten: Die Untersuchungen kann man nicht nur mit dem Blut, sondern auch mit anderen menschlichen Ausscheidungen vornehmen. Im linken Reagenzglas ist die Flüssigkeit klar geblieben (negativ), im rechten hat sie sich getrübt (positiv)

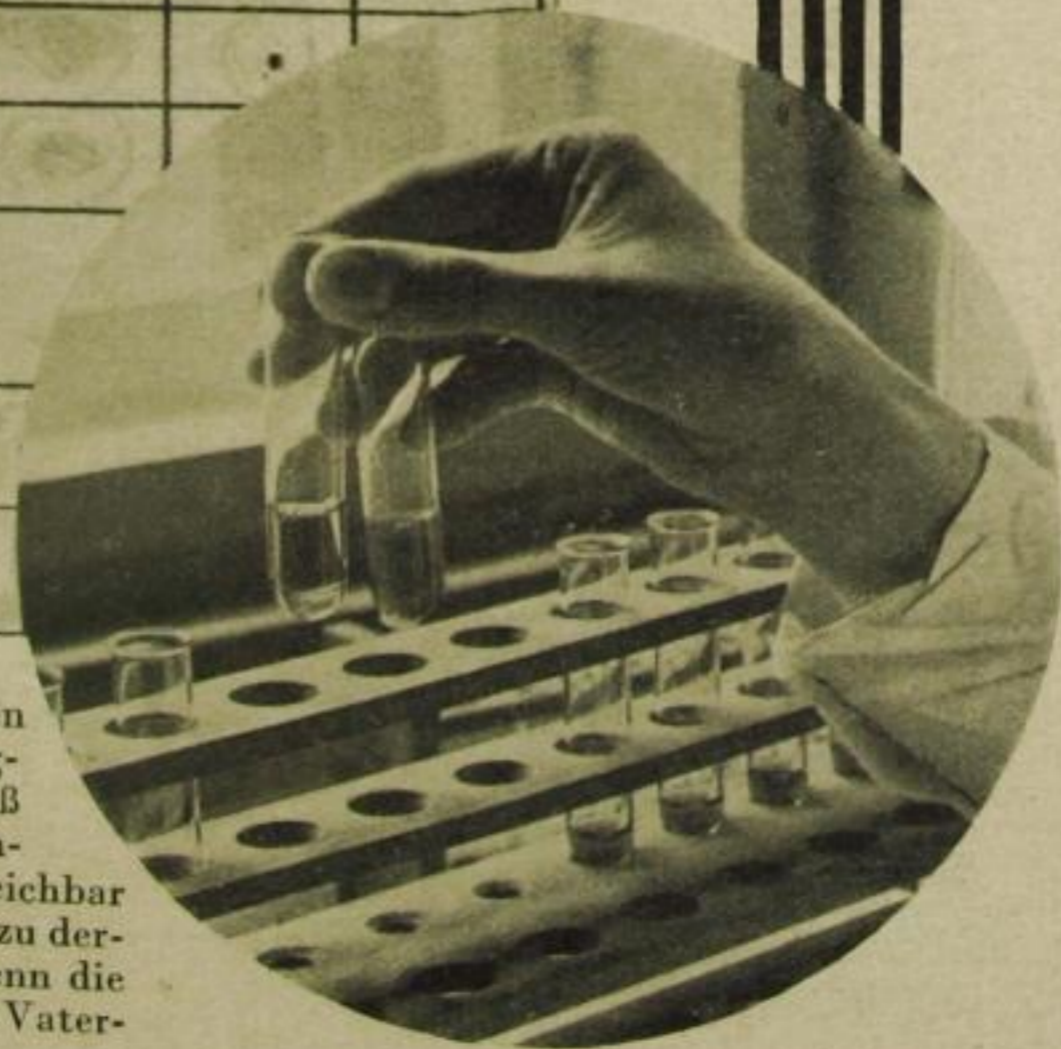


*Müller/Schulz* 193

Falschserum	Test Mutter		Mutter	Kind	Schulz
	A	B			
A 289 a. 16II					
B <sub>1</sub> 277 a. 14II					
B <sub>2</sub> 270 a. 20II					
B <sub>3</sub> 281 a. 20II					
B <sub>4</sub> 267 a. 20II					
O <sub>1</sub> 266 a. 16II					
O <sub>2</sub> 272 a. 16II					
O <sub>3</sub> 278 a. 18II					
O <sub>4</sub> 232 a. 20II					

*Serum Mutter u. Blut Kind*

*Serum Schulz u. Blut Kind*



tigsten ist diese Methode vielleicht bei den hunderten von Vaterschaftsprozessen, die tagtäglich die Gerichte beschäftigen. Man muß gleich bemerken, daß eine positive Bestimmung des Vaters vorläufig noch nicht erreichbar ist, da selbstverständlich mehrere Personen zu derselben Blutgruppe gehören können, aber wenn die Blutprobe den Beweis erbringt, daß der Vater-